

Protokoll

Über die gemeinsame Sitzung von Vorstand und Beirat am 24. August 2016

Sitzungsort : Gaststätte „Zum Fasanenhof“, Allee 18, 2941 Jersbek

Beginn der Sitzung : 17.00 Uhr

Ende der Sitzung : 18.45 Uhr

Teilnehmer Vorstand

Thimo Scheel
Verena Janssen
Herbert Sczech

Entschuldigt fehlen

Bernd Gundlach
Burkhard von Hennigs

Teilnehmer Beirat

Julius von Bethmann Hollweg
Dietmar Liebelt
Sibylle Nissen
Gerd-Wilhelm Nuppenau
Jürgen Rosenkranz
Klaus Schröder

Entschuldigt fehlen

Marco Gercken
Dr. Margita Meyer
Helmuth Peets

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung des Protokolls vom 27.04.2016

Herr Scheel begrüßt die anwesenden Teilnehmer und fragt, ob es Einwände gegen die Tagesordnung gibt. Das ist nicht der Fall, Herr Schröder bittet jedoch darum, das Thema Baumpflanzung und – Kontrolle ergänzend zu behandeln. Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.04.2016 bestehen keine Einwände, es gilt damit als genehmigt.

TOP 2a Finanzübersicht

Herr Scheel gibt bekannt, nach dem Stand vom 12.08.2016 seien auf dem Geldmarktkonto 14.463 € und auf dem Girokonto 434 €. Der Eingang des Kreises sei hierin noch nicht enthalten. Der Förderverein sei damit im Hinblick auf anstehende Ausgaben, z.B. für das Schneiden des Laubengangs, zahlungs- und handlungsfähig.

Herr Schröder kündigt aufgrund anlässlich seines Geburtstages zusammengekommener Beträge einen Spendeneingang von rund 1.200 € an. Seine Absicht sei es, diesen Betrag nicht in den normalen Unterhalt fließen zu lassen, und schlägt vor, in einer kleinen Runde Verwendungsvorschläge vorzubereiten. Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

TOP 2b Regelung der Entgelte für Nutzung des Parks für Veranstaltungen

Herr Scheel berichtet, immer mal wieder komme es vor, dass Kulissen des Parks oder das Torhaus als Ort für Foto-Termine oder private kleine Feiern nachgefragt würden. Die Frage sei, welche Entgeltregelung hierüber getroffen werden könne.

Herr von Bethmann Hollweg stellt pro Termin einen Betrag von 250 € zur Diskussion, für den die Nutzer dann eine Spendenquittung erhalten. Die daraus eingehenden Mittel sollten in einen Fundus bzw. „Pflegetopf“ fließen und damit 1:1 dem Park zugutekommen.

In der nachfolgenden Diskussion wird darauf hingewiesen, den Betrag nicht zu niedrig anzusetzen, da in der Regel auch immer Einweisungen notwendig und damit Aufwand verbunden sei. Im Ergebnis wird eine Staffelung der Entgelte vorgeschlagen. Für Fototermine 125 €, für Veranstaltungen (grundsätzlich ohne Musikbeschallung) abhängig von Dauer und Teilnehmerzahlen 250/500 €. Einvernehmlich wird dies in der Kombination von Dienstleistung und Spende als eine weitere Quelle zum Erhalt des Parks angesehen.

TOP 3 Rückblick auf Geschehnisse des Sommers 2016

Herr Scheel berichtet

- Der Termin mit dem Elmenhorster Blasorchester sei nicht gut gelaufen. Nach dem Aufbau der Bühne am Vorabend sei am Morgen des Veranstaltungstages wegen schlechten Wetters alles wieder abgebaut worden.
- Das Ehepaar Hildebrandt habe diamantene Hochzeit gefeiert, er habe zusammen mit Herrn von Bethmann Hollweg die Glückwünsche des Fördervereins überbracht.
- Das Hauptrondell sei neu gestaltet worden. In der Mitte des Lindenovals sei in einem Beet die Replik einer Vase aufgestellt worden, zwei weitere Vasen in den Wegeachsen des ehemaligen Bosketts. Der Park sei damit um einen weiteren Blickfang bereichert worden.
- Im Eingangsbereich seien die Spendenbox und die Baumspendertafel umgesetzt worden.
- Die neu gepflanzten Linden seien alle gut angewachsen.
- Die Wasserreiser seien noch nicht geschnitten. Herr von Bethmann Hollweg ergänzt, diese Arbeiten seien für die ersten beiden Septemberwochen vorgesehen, zusammen mit dem Schnitt der Hecken und des Laubenganges. Den Freischnitt der Linden werde Herr Dwenger erst nach dem Normalschnitt der Firma Hagen durchführen.

- Herr von Bethmann Hollweg weist noch einmal darauf hin, dass das Ergebnis der Kontrolle des gesamten Baumbestandes durch die Firma Hagen nicht nur in Papierform, sondern auch elektronisch und fotografisch dokumentiert werden müsse. Herr Scheel erklärt, er werde diese Anforderungen in den Auftrag an die Firma Hagen aufnehmen.
- Herr von Bethmann Hollweg fragt, ob der Wegebau noch fortgesetzt werden könne, soweit das Budget dies zulasse. Herr Schröder schlägt dazu vor, mit Herrn Gundlach nach dessen Rückkehr die Kassenlage zu prüfen und zunächst die Arbeiten der Firma Hagen abzuwarten. Gegebenenfalls könnten die Arbeiten dann in Abhängigkeit von der Witterung im Oktober aufgenommen werden.
- Herr Nuppenau berichtet, er habe in diesem Jahr bereits 13 Führungen durchgeführt.
- Herr Schröder berichtet, von der Broschüre über den Park befänden sich noch ca 1400 Exemplare im Amt Bargtheide. Es wird beschlossen, diese hier im Parkbereich einzusetzen. Von der Broschüre über den Eiskeller liegen keine Exemplare mehr vor, über eine Aktualisierung/Neuaufgabe werden sich die Herren von Hennigs, von Bethmann Hollweg, Scheel und Schröder abstimmen.
- Zum Thema Wegebau merkt Herr Liebelt an, dass in zunehmendem Maße Nordic-Walker mit ihren Stöcken die Wege zerhacken würden. Es besteht Einvernehmen darüber, dies unabänderlich zu erdulden.

TOP 4 Planungen für das „Apfelfest“ am 08. Oktober 2016 im Park

Herr Scheel berichtet zum Stand der Planungen, für die Dauer des Festes sei an einen Zeitraum von 11-15 Uhr gedacht. Beabsichtigt sei auch wieder, einen Stand über den Park aufzubauen (mit Hilfe von Frau Uhrlau), ein kleines Catering zu organisieren und mit einem Infomobil über die Jagd und die Tiere zu informieren. Um die Bläser für das Jagdhornblasen (ca von 11-12 Uhr) erklärt sich Herr Nuppenau zu kümmern, ebenso um die Aufstellung einer Zentrifuge, mit deren Hilfe frischer Apfelsaft angeboten werden soll. Zum Apfelpflücken werde überlegt, eine Sammel-/Pflückerlaubnis für 5- oder 10 L-Eimer auszugeben, gegen eine Spende für den Park. Herr von Bethmann Hollweg schlägt vor, mit den Spendengeldern das Schneiden der Apfelbäume zu ermöglichen und das Fest gegebenenfalls zu einer regelmäßigen Veranstaltung werden zu lassen.

Dieser Vorschlag wird einvernehmlich befürwortet, evtl. könne der jährliche Arbeitseinsatz vom April dann auf Ende März zum Schneiden der Apfelbäume verlegt werden.

Mit den weiteren Vorbereitungen des Festes werde sich auch der Festausschuss befassen.

Herr Scheel ergänzt, er werde versuchen, auch Pony-Kutschfahrten anbieten zu können.

Herr von Bethmann Hollweg regt an, für die Veranstaltung auch ein Plakat zu gestalten. Hierfür soll zunächst Herr Voigt angesprochen werden, dessen Entwurf dann von Frau Goll im Fotoshop bearbeitet werden könnte. Diese Anregung soll aufgenommen und geprüft werden.

Herr Rosenkranz wird die Presse rechtzeitig über das geplante Apfelfest informieren.

TOP 5 Verschiedenes

- Zum Thema Baumpatenschaften habe Frau Goll angeregt, die Informationen hierüber zu verbessern, z.B. durch Vergabe von Urkunden (sofern nicht ausdrücklich widersprochen) oder durch Sichtbarmachung der gespendeten Bäume im Web-Auftritt. Auch könne – so Frau Nissen – dieses Thema im Golf-Club noch besser publiziert werden. Zu überlegen sei insbesondere auch, wie Teilspenden, die nicht den Gegenwert eines ganzen Baumes spenden, erfasst werden können.

Ziel müsse es sein – so Herr Schröder – jährlich Patenschaften für 10-15 Bäume zu gewinnen, um nicht das eigene Budget belasten zu müssen.

Herr Scheel ergänzt, auch die nun aufgestellte Tafel mit den Spendernamen werde helfen, diese Idee zu verbreiten.

Herr Liebelt regt an, die Spender-Idee auch bei Eltern/Grosseltern anlässlich besonderer Anlässe, z.B. bei Geburten, zu verbreiten.

Hinsichtlich der Web-Optimierung dieses Themas wird sich Herr Rosenkranz mit Frau Goll abstimmen.

- Herr Scheel kündigt an, dass der Gottesdienst im Park am 18. September 2016 stattfinden soll
- Herr Burow habe, - so Herr Scheel weiter -, einige Verbesserungsvorschläge gemacht. So sollten die Mülleimer nicht direkt an den Bänken stehen, die Bänke habe er gestrichen, die Farben dafür seien gespendet worden vom Maler Möck aus Bargfeld, und für den Laub- und Heckenschnittplatz am Eingang mache der offene Einblick keinen guten Eindruck beim Betreten des Parks. Die Teilnehmer verständigen sich darauf, zur Verbesserung der Situation einen anderen Zugang zum Laub- und Heckenschnittplatz zu finden.
- Herr Scheel plädiert dafür, Herrn Burow als Anerkennung für seinen umfangreichen unbezahlten Einsatz – er habe bereits mehr als 460 Stunden geleistet – einen Gutschein für eine ganze Woche statt bisher für 3-4 Tage in einem Ferienhotel zukommen zu lassen. Hiergegen bestehen keine Einwände.
- Als **Termin für die nächste Sitzung** von Vorstand und Beirat wird **Mittwoch, der 26. Oktober 2016, 17.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Fasanenhof“ vereinbart.**

Hamburg, den 31.08.2016

Thimo Scheel

Vorstand

Jürgen Rosenkranz

Protokoll